

nehmen. Die kleinen Taschenformate sind so winzig, daß sie selbst der anspruchsvollste Reisende bequem bei sich führen kann. Und nach diesen kleinen Formaten kann man mit geringer Mühe selbst oder für einige Pfennige in den Spezialgeschäften ausgezeichnete Vergrößerungen anfertigen lassen.

Es gibt völlig ausreichende Kameras schon für wenig Geld. Ein Apparat mit einem Verschuß bis zu $\frac{1}{100}$ Sekunde genügt beinahe für alle vorkommenden Fälle. Mit ein wenig Geschicklichkeit kann man sehr gute Resultate erzielen. Photographieren ist heute keine Kunst mehr, soweit es die gute, hübsche Amateuraufnahme betrifft.

Allerdings liegt viel an der Wahl des Motivs und des Bildausschnitts. Man kann eine Aufnahme langweilig machen und sie unter denselben Bedingungen interessant gestalten.

★

Das Motiv! Was soll man photographieren? Nicht gerade immer den Markusplatz, den Dom, das Hotel, den



Unten: Sonne in dunkler Gasse

Phot. Albert Vennemann

Gute Motive liegen auf der Straße. Diese alltägliche Szene ergibt durch die Aufnahme gegen das Licht und die langen Schatten einen malerischen Hell-Dunkel-Eindruck

*Birken am Ostseestrand Phot. Anton Meinholz, Essen (Agfa)
Ein ganz einfaches Motiv mit sparsamen Mitteln zu eindringlicher Wirkung gebracht*

